

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags-Verantwortlicher: Nr. 2958.

Erscheinungstage:
Mittwoch und Samstag.

Nr. 87.

Mittwoch, den 2. November.

1904.

Verdingung.

Die zum Posthausneubau auf dem Postgrundstücke in Wiesbaden erforderlichen Kunstschmiedearbeiten, veranschlagt zu rd. 6800 Mk., sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Zeichnungen, Massenberechnungen, Anbieters- und Ausführungs-Bedingungen und Preisverzeichnisse liegen im Amtszimmer für den Posthausneubau in Wiesbaden, Nicolastraße 20, während der Dienststunden zur Einsicht aus und können dorthin, mit Ausnahme der Massenberechnungen, gegen Erstattung von 1.50 Mk. bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen bis zum 12. November 1904, mittags 12 Uhr, an das Posthausneubaubüro in Wiesbaden, Nicolastraße 20, frankiert einzusenden, in dessen Amtszimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird. F 293
Frankfurt (Main), 26. Oktober 1904.
Kaiserliche Ober-Postdirektion.
J. B.: Engelke.

Bekanntmachung.

Die Termine zur Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Aufschlagswerkes sind für das 4. Vierteljahr des Jahres 1904 wie folgt festgesetzt: in Diez a. D. Lahn am 26. November 1904; in Dillenburg " " 17. Dezember 1904; in Frankfurt a. M. " " 19. November 1904; in Wiesbaden " " 26. November 1904.

- Bedingungen zur Prüfung sind unter Einbindung:
1. des Geburtscheins,
 2. etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung,
 3. einer Erklärung darüber, ob und bejandensfalls wann und wo der sich Meldende schon einmal erfolglos einer Aufschlagsprüfung sich unterzogen hat und wie lange er nach diesem Zeitpunkte — was durch Zeugnisse nachzuweisen ist — berufsmäßig tätig gewesen ist,
 4. der Prüfungsgebühr von 10 Mark nebst 5 Pf. Postbefreiung an den am Ort der Prüfung wohnenden königlichen Kreisarzt, in Wiesbaden an den königlichen Departementsarzt Dr. Augustin, welcher der Vorsitzende der Prüfungskommission ist, zu richten.

Die Prüfungsordnung für Aufschlagswerke ist im Regierungs-Amtsblatt von 1885 S. 60/63 und im Frankfurter Amtsblatt des Jahres Seite 58/59, die Erweiterung des § 3 derselben im Regierungs-Amtsblatt von 1894 S. 260 und von 1896 S. 151, sowie im Frankfurter Amtsblatt von 1894 S. 266/67 und von 1896 S. 195 abgedruckt.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1904.
Der Regierungs-Präsident. J. B.: gez. v. Sighel.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 15. Oktober 1904.
Der Polizei-Präsident. J. B.: Falde.

Bekanntmachung.

Interessenten werden hiermit darauf hingewiesen, daß am 1. Jan. 1904 das Gesetz, betreffend Aenderung in gewerblichen Betrieben vom 30. März 1903 (N. G. B. S. 113) in Kraft tritt und die zur Ausführung desselben von den Herren Ministern für Handel und Gewerbe, der geistlichen Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten und des Innern erlassene Anweisung vom 30. November d. J. demnach in Form einer Beilage im Regierungsblatt (Frankfurter Amtsblatt) veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 16. Dez. 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 15. April 1904.
Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Nachdem am 1. April bei dem Einwohnermeldeamt der königlichen Polizei-Direktion eine Zentralfremdenmeldefontrolle eingeführt ist, bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß Auskünfte über hier sich aufhaltende Kurpässe und alle übrigen Fremden nicht mehr von den einzelnen Polizeirezipieren, sondern vom Einwohnermeldeamt, Polizeidirektionsgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer 14, und zwar gegen Entrichtung der üblichen Gebühr von 25 Pfennigen für jede einzelne Nachfrage erteilt werden.

Diese Auskunft erstreckt sich nur auf die Angabe des Namens, der Person usw., in welchen der oder die betreffenden Fremden Aufenthalt genommen haben.

Wiesbaden, den 8. April 1904.
Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Im auch den in der Woche den Tag über durch ihre Berufsgeschäfte in Anspruch genommenen Personen Gelegenheit zur mündlichen Verhandlung mit den Beamten der königlichen Gewerbe-Inspektion zu geben, finden für die königliche Gewerbe-Inspektion zu Wiesbaden besondere Sprechstunden am 1. und 3. Sonntag jeden Monats, vormittags von 11^{1/2} bis mittags 1^{1/2} Uhr und am Sonnabend der 2. und 4. Woche jeden Monats, nachmittags von 5^{1/2} bis 7^{1/2} Uhr in deren Geschäftslokal, Bismarckring 14, 1, hier statt.

Wiesbaden, den 8. April 1904.
Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

über Abhaltung der Herbstkontrollversammlungen 1904.

Zur Teilnahme an den Herbstkontrollversammlungen werden berufen:

- a) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen,
- b) die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten,
- c) sämtliche Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1897—1903 (mit Einschluß der Mannschaften der Reserve der Jägerklasse A aus den Jahresklassen 1892 bis 1896),
- d) die Mannschaften der Land- und Seemehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 in den aktiven Dienst getreten sind.

Die zeitig Ganz- und Halbinvaliden, die zeitig Feld- und Garnisonsdienstfähigen, sowie die demnach Halbinvaliden und die nur Garnisonsdienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresklassen.

Im Kreise Wiesbaden Stadt

haben die Vorgesetzten zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden

(im Exerzierhause der Infanterie-Kaserne, Schwabacherstraße 18):

I. sämtliche Mannschaften der Garde- und der Provinzial-Infanterie und zwar:

Jahresklasse 1892 (Frühjahrs-Einstellung) am Freitag, 18. November 1904, vorm. 9 Uhr,

Jahresklasse 1897 am Freitag, 18. Novbr. 1904, vorm. 9 Uhr,

Jahresklasse 1898 am Freitag, 18. Novbr. 1904, vorm. 11 Uhr,

Jahresklasse 1899 am Freitag, 18. Novbr. 1904, nachm. 3 Uhr,

Jahresklasse 1900 am Montag, 14. Nov. 1904, vorm. 9 Uhr,

Jahresklasse 1901 am Montag, 14. Nov. 1904, vorm. 11 Uhr,

Jahresklassen 1902, 1903, 1904, am Montag, 14. Nov. 1904, nachm. 3 Uhr,

II. die übrigen gedienten Mannschaften, und zwar:

Marine, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahn, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train (einschließlich Kranenträger), Sanitäts- u. Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonomisch-Handwerker, Arbeitskolonnen u. s. w.) wie folgt:

Jahresklasse 1892 (Frühjahrs-Einstellung) am Dienstag, 15. Nov. 1904, vorm. 9 Uhr,

Jahresklasse 1897 und 1898 am Dienstag, 15. Nov. 1904, vorm. 9 Uhr,

Jahresklasse 1899 und 1900 am Dienstag, 15. Nov. 1904, vorm. 11 Uhr,

Jahresklasse 1901, 1902, 1903, 1904, am Donnerstag, 17. Nov. 1904, vorm. 9 Uhr.

Im Kreise Wiesbaden Land

haben die Vorgesetzten zu erscheinen:

In Wiesbaden

(im Exerzierhause der Infanterie-Kaserne, Schwabacherstraße 18):

am Dienstag, den 8. November 1904, vorm. 9 Uhr, die Mannschaften aus: Auringen, Breckenheim, Dohheim, Frauenstein-

am Dienstag, den 8. November 1904, vorm. 11 Uhr, die Mannschaften aus: Bierstadt, Erbenheim, Iggst, Iggst,

am Mittwoch, den 9. November 1904, vorm. 9 Uhr, die Mannschaften aus: Georgenborn, Hefloch, Koppenheim, Meden-

bach, Nauorb, Nordenstadt, Rimbach, Sonnen-

berg, Wildschafen.

In Dieblich a. Rhein

(auf dem Kasernehof der Infanterieschule):

am Donnerstag, den 10. November 1904, vorm. 9 Uhr, diejenigen Mannschaften aus Dieblich a. Rhein, welche den Jahresklassen 1897 bis 1900 einschließlich angedr.

am Donnerstag, den 10. November 1904, vorm. 10^{1/2} Uhr, die übrigen Mannschaften aus Dieblich a. Rhein und die Mannschaften aus Schierheim.

In Hochheim a. Main

(auf dem Schloßhof bei der kath. Kirche):

am Freitag, den 11. November 1904, vorm. 9^{1/2} Uhr, die Mannschaften aus: Dellenheim, Hochheim, Rossenheim, Wallau.

In Flörsheim a. Main

(beim Restaurant Schützenhof):

am Freitag, den 11. November 1904, vorm. 11^{1/2} Uhr, die Mannschaften aus: Diedenbergen, Flörsheim, Gd. Erbsheim, Weil-

bach, Winter.

Auf dem Deckel jeden Militärpasses ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1) daß besondere Verordnungen durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Anforderung der Verordnungen gleich zu erachten ist,

2) daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willkürlich zu

einer andern als der ihm befohlenen Kontrollversammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige, besonders dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch seinem Bezirksfeldwebel hier baldmöglichst einzureichen.

3) daß diejenigen Mannschaften, welche zu einer andern, als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, dieses mindestens 3 Tage vorher dem Bezirksfeldwebel behufs Einholung der erforderlichen Genehmigung zu melden haben.

Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Gesuchs zugegangen ist, macht sich strafbar.

4) daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen.

5) daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führungszugnummern) bei sich haben muß.

Wiesbaden, den 20. Oktober 1904.
Königl. Bezirks-Kommando,
gez. von Jastrow,
Major a. D. und Bezirks-Kommandeur.

Verdingung.

Zum Neubau des Landeshauses in Wiesbaden wird hiermit die Lieferung von:

1) 75,000 kg feinstem Trägern nebst 2000 kg aufeisernten Unterlagsplatten,

2) 6000 kg Kleinfestzeug öffentlich ausgeschrieben. Die Zeichnungen u. sonstigen Verdingungs-Unterlagen liegen auf dem Bau-

büro Wiesbaden, Herderstraße 5, aus, von wo auch die Angebots-Formulare u. f. w. gegen portos- und befreiungsfreie Einbindung von je 2.00 Mk. für jedes der beiden Lose zu beziehen sind.

Angebote sind verschlossen und mit der entsprechenden Aufschrift versehen zum Verdingungstermin Dienst-

tag, den 22. November, vorm. 10 Uhr, an genanntes Baubüro einzureichen. F 305
Zuschlagsfrist 30 Tage.

Die Bauleitung: Dr. Michl.

Bekanntmachung.

Zwecks Verlegung eines Rabels wird der Feldweg im Distrikt Oberhelgenborn und Melonenberg 1. u. 3. Gewann an der Gemarkungsgrenze auf die Dauer der Arbeit vom 2. November d. J. ab für Fuhrwerk gesperrt.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1904.
Der Oberbürgermeister.

Beschluß.

Von dem Wege zwischen der 2. u. 3. Gewann Ueberhoben, Lagerbuch No. 9149, wird der auf dem Blau mit A B bezeichnete Teil nach ordnungsmäßiger Durchführung des gemäß § 57 des Zustandigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 eingeleiteten Verfahrens hierdurch einverleitet.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1904.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag, den 7. November d. J., vormittags 11 Uhr, soll das der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Hausgrundstück, Emmerstraße 45 hier, mit einem Flächeninhalt von 8 ar 18 qm und ein daneben an der Ecke der Emmer- und Niederbergstraße liegender Bauplatz mit 6 ar 68 qm Flächeninhalt, im Rathaus hier, Zimmer No. 42, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bemerkte wird, daß auf dem unteren Teile der Niederbergstraße, gegenüber dem Bauplatz, demnach ein städtisches Schulgebäude errichtet wird.

Die Versteigerungsbedingungen zc. können im Rathaus, Zimmer No. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Volksbadeanstalten betr.

Die drei städtischen Volksbadeanstalten befinden sich

1. im Gebäude der Höheren Mädchenschule am Schloßhof,

2. am Körnerort,

3. im Hause Koonstraße 8.

Es werden verabsichtigt:

Brausebäder in sämtlichen Anstalten,

Bannenbäder in der Anstalt in der Koon-

straße für Männer und Frauen, in der Anstalt am Schloßhof nur für Frauen.

Badeszeiten sind: Mai bis September vor-

mittags 7 Uhr bis abends 8^{1/2} Uhr, Oktober bis

April vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen wird 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr vormittags geschlossen.

Die Männerabteilung ist (außer Sonnabenden) von 1^{1/2}—2^{1/2}, die Frauenabteilung stets 1—4 Uhr geschlossen.

Das Stadtbauamt.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das städtische Leihhaus darüber Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pSt. Zinsen giebt und daß von 2—3 Uhr nachmittags im Leihhaus an-

wesend sind. Die Leihhaus-Deputation.

Aufruf.

Wie uns bekannt geworden ist, wird in letzter Zeit die Privatwohlthätigkeit namentlich von solchen Personen, die weder bedürftig noch würdig erscheinen, mit Erfolg in Anspruch genommen. Um diesem Gaudetelle zu steuern und die Arbeit der Kirchengemeinden, Wohlthätigkeitsvereine und der städtischen Armen-Verwaltung, welche dahin geht, nur würdige und bedürftige Arme ihren Verhältnissen entsprechend zu unterstützen, nicht zu durchkreuzen, ersuchen wir die Einwohner Wiesbadens höflich, direkte Unterstützung an Arme nicht zu gewähren, ohne sich vorher über die Persönlichkeit der Bittsteller erkundigt zu haben.

Auskunft wird im Rathause, Zimmer No. 12, hier, vormittags zwischen 9 u. 12^{1/2} Uhr, bereitwillig erteilt.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1904.
Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 3. Rate (Okt., Nov., Dezbr.) erfolgt vom 15. d. M. ab streifenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan. Die Hebelage sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgesetzt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

S, T, U, V am 3., 4. u. 5. November,
W, X, Z u. außerh. d. Stadterings am 7., 8. u. 9. November.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebelage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzuzählen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1904.
Städtische Steuerkasse,
Rathaus, Erdgesch. Zimmer No. 17.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten menslich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf beheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird städtisch nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufsicht anzuzeigen, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904.
Die Friedhofs-Deputation.

Verdingung.

Die Lieferung von 1000 ebn erstklassigen heftartigen Chenit-Plastersteinen für die Bauverwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer No. 63, eingesehen, auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einbindung von 1 Mk. (nicht in Briefmarken) und zwar bis zum 12. November d. J. bezogen werden.

Verdächtige Angebote und zwar nur solche auf besten Chenit sind spätestens bis

Montag, den 14. November 1904, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1904.
Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.

Freitag, den 11. November l. J., von

Vormittags 9^{1/2} Uhr ab, werden im Geschäftszimmer der königlichen Oberförsterei zu

Rüdesheim a. Rh. nachstehend genannte Holz-

quantitäten vor dem Einschlage einer öffentlichen

Versteigerung ausgesetzt: I. Schugh. Eulhaufen,

Distr. 25a Schmaleck, 28 Hirsopf. Buchen:

ca. 70 im Stammholz (Kopfstärke 25 cm und

mehr). II. Schugh. Kammerforst, Distr. 30

Schmaleck. Buchen: ca. 130 im Stammholz

(Kopfstärke 25 cm und mehr). Distr. 63 Eiserne-

band, 68b Jägerborn, 78b Stielg. 79a Guntshals-

hang. Buchen: ca. 236 im Knüppel, ca. 180 im

Reiferkn. III. Schugh. Jägerhorn, Distr. 61a

Forstwiege, 69a Jägerborn, 72 Lorcherslag,

75a Schwindelröppe. Buchen: ca. 80 im Stamm-

holz (Kopfstärke 25 cm und mehr), ca. 275 im

Scheit, ca. 131 im Knüppel, ca. 210 im Reiferkn.

IV. Schugh. Weihenbühl, Distr. 89b Kreuz-

steinerboden, 90a Bedrauntesopf, 108a Soalküder-

graben, 87 Schmidwald, 93 Elmacherhang,

108a Hilselag. Eichen: ca. 19 im Scheit, ca. 88 im

Knüppel. Buchen: ca. 343 im Scheit, ca. 525 im

Knüppel, ca. 245 im Reiferkn. Kiefern: ca. 20 im

Scheit, ca. 58 im Knüppel. — Die Hölzer werden

auf Verlangen vor dem Termine von dem königl.

Regenmeister Mitteldorf zu Forstb. Kullhausen (Post

Kammernhausen) bezw. dem königl. Förstern Kraus

zu Forstb. Kammerforst (Post Kammernhausen),

Dorn zu Forstb. a. Rh. (Schugh. Jägerhorn) und

Fischer zu Forstb. Weihenbühl (Post Forch a. Rh.)

vorgesetzt. — Außerster Vorverkaufstermin für

die aufgearbeiteten Hölzer: 15. April 1905. — Die

Entfernung der Schläge von Forch a. Rh. bezw.

Kammernhausen beträgt 5 bis 13 km. F 288

Die Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Reichsamtes vom 22. bis einschl. 28. Oktober 1904 folgende:

Table with multiple columns listing prices for various goods like '1. Viehmarkt', '2. Fruchtmarkt', '3. Victualienmarkt', '4. Fischmarkt', '5. Geflügel und Wild', '6. Fleisch', and '7. Getreide, Mehl und Brod'. Includes sub-sections like 'a) Großhandelspreise' and 'b) Ladenpreise'.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1904.

Verdingung.

Die Ausführung der Erdarbeiten für den Neubau einer Mittelstraße an der Niederbergstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Stadt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort und zwar bis zum 4. November d. J. bezogen werden.

Verdieselte und mit der Aufschrift „S. N. 107“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 5. November 1904, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 22. Oktober 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 85 lfd. m langen Betonrohrkanalstraße des Profils 60/40 cm, sowie ca. 25 lfd. m Betonrohrkanal 30/20 cm einschl. der zugehörigen Spezialbauten in der Reichstraße, von der Niederwaldstraße bis zur nächsten projektierten Querstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Vorkasse oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdieselte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 8. November 1904, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage. Wiesbaden, den 22. Oktober 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Bekanntmachung.

Kürzlich erschien eine neue Auflage der von dem Deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern herausgegebenen Broschüre: „Rein Haus ohne Gas!“

Der Text ist gegen früher vielfach verändert und erweitert und trägt in jeder Hinsicht dem heutigen Stand der Technik Rechnung.

Interessenten können 1 Exemplar zum Preise von 10 Pf. auf Zimmer 3 des Verwaltungsgebäudes, Reichstraße 16, sowie am Schalter der Rotoverkaufsstelle, Friedrichstraße 9, erhalten, worauf ergebens aufmerksam gemacht wird.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1904. Der Direktor der städt. Wasser-, Gas- u. Elektr.-Werke.

Versteigerung.

Am Sonnabend, den 12. November, mittags 12 Uhr 15 Min., soll im Kanalbauhof, Samalbacherstraße 8, ein Posten alter Gummischläuche, Hanfsaite und Kanalarbeitsmittel, welche für unsere Zwecke nicht mehr verwendbar sind, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung an Ort und Stelle bekannt gegeben. Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch wieder die Bekanntmachung vom 20. Dezember 1902 zur öffentlichen Kenntnis, daß Gebührenscheinigungen mit Cement oder Gipsgehalt während der Frostperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme derjenigen, welche infolge von Unglücksfällen, Rohrbrüchen u. v. v. vorgenommen werden müssen.

Den Bauinteressenten wird hiernach empfohlen, Anträge auf Herstellung der Gebührenscheinigungen nach Beendigung der Frostperiode zu stellen. Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. Das Stadtbauamt.

Nassanische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 31. Oktober 1904 an im Lesezimmer ausgestellt sind u. dort vorab bestellt werden können. Zeitschriften der Romantik. Bd. 1. Herausg. von O. F. Walzel u. H. H. Houben. Berlin 1904.

Katalog der Königl. Landesbibliothek zu Düsseldorf. Düsseldorf 1843-1892. Geschenk von der Landesbibliothek zu Düsseldorf. Revue, Deutsche, Eine Monatschrift. Jahrg. 29. Band 3. Stuttgart 1904. Pappenheim, Max. Ein altnordisches Schutzgildestatut. Breslau 1888. Jahrbuch der Entscheidung des Kammergerichts in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Bd. 27. Berlin 1904. Gerichtssaal, Zeitschrift für Strafrecht, Strafprozess etc. Stuttgart 1904. Rappin, Arthur, Darwinismus und Sozialwissenschaft. Jena 1903. Geschenk von Frau Philipp Abegg. Dohn, Paul, Weltwirtschaftliche Neubildungen. Auflage 2. Berlin 1904. Proudhon, P. J., Die Gerechtigkeit in der Revolution und in der Kirche. Teil 2. Hamburg 1890. Geschenk von Frau Philipp Abegg. Pohle, Ludwig, Die Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens im 19. Jahrhundert. Leipzig 1904. Riehl, W., Die Familie. Aufl. 12. Stuttgart 1904. Semper, Gottfr., Kleine Schriften. Herausgegeben von M. und H. Semper. Berlin 1884. Strzygowski, Jos., Der Dom zu Aachen und seine Entstehung. Ein kunstwissenschaftlicher Protest. Leipzig 1904. Scharschmidt, Friedrich, Aus Kunst und Leben. Studien und Reisebilder. München 1901. Fabricius, Hans, Die Kämpfe um Djon im Januar 1871 und die Vogesenarmee. Bromberg 1897. Lang, H., Aus den Erinnerungen eines Schlachtenbummlers im Feldzuge 1870-71. Aufl. 3. München 1896. Geschichtsblätter, Deutsche, Monatschrift zur Förderung landesgeschichtlicher Forschung. Bd. 5. Gotha 1904. Holm, Ad., Geschichte Siciliens im Altertum. Bd. 1-3. Leipzig 1870-1898. Meyer, Eduard, Die Entstehung des Judentums. Eine historische Untersuchung. Halle a. S. 1897. Kobell, Luise von, Farben und Feste. Kulturhistorische Studie. München 1900. Urkundenbuch, Osnabrücker. Herausg. von F. Philippi. Band 1 u. 2. Osnabrück 1892 u. 1896. Schneegans, W., Kreuznach, Münster a. St. und das

Nahetal. 1892. Geschenk von Frau Philipp Abegg.

Wiel, Das Nahetal nebst Ausflügen in den Westerwald. Leipzig 1904. Behlen-Haiger, Die Wallburg Heunstein bei Dillenburg. Wiesbaden, Bechtold & Co., 1904. Ewald, A. L., Die Eroberung Preussens durch die Deutschen. Band 3 u. 4. Halle 1884. Caro, Georg, Genus und die Mächte am Mittelmeer 1257-1311. Band 1. Halle a. S. 1895. Herquet, Karl, Cyprische Königsgestalten des Hauses Lusignan. Halle a. S. 1881. Balmerinoq, August v., Die Verfassung der Stadt Riga im ersten Jahrhundert der Stadt. Leipzig 1898. Gregorovius, Ferd., Urban VIII. im Widerspruch zu Spanien und dem Kaiser. Stuttgart 1879. Klein-Hattingen, Bismarck und seine Welt. Grundlegung einer psychologischen Biographie. Band 2, Teil 1 u. 2. Berlin 1903 und 1904. Pietsch, Ludwig, Aus der Heimat und der Fremde. Erlebtes und Gesehenes. Berlin 1905. Arnheim, Fritz, Die Memoiren der Königin von Schweden, Ulrike Luise. Halle 1888. Mittnacht, Freiherr v., Erinnerungen an Bismarck. Berlin 1904. Oscar II., König von Schweden, Karl II. Als König, Krieger und Mensch. Ein Lebensbild. Aufl. 2. Berlin 1875. Schultz, Adalbert, Kaiser Leopold II. und die französische Revolution. Hannover 1899. Paul, Herm., Prinzipien der Sprachgeschichte. Aufl. 3. Halle a. S. 1898. Geschenk von Frau Philipp Abegg. Wilamowitz-Möllendorf, U. von, Homerische Untersuchungen. Berlin 1884. Plotinus, Opera, Recog. A. Kirchhoff. Vol. 1 u. 2. Lips. 1856. Propyrius, Opuscula tric. Lips. 1860. Homerus, Odyssea. Ed. A. Nauck. Berol. 1874. Gesch. von Frau Philipp Abegg. Huch, Rudolf, Eine Krisis. Betrachtungen über die gegenwärtige Lage der Literatur. München 1904. Gryphius, Werke. Herausg. von H. Palm. Berlin 1883. Goethe, Werke (Sophtenausgabe). Abt. 1, Bd. 42, Teil 1. Goethe, Die Wahlverwandtschaften. Ein Roman. Teil 1 und 2. Tübingen 1809. Gesch. von Frau Philipp Abegg. Seidel, Heinrich, Erzählende Schriften. Bd. 6. Stuttgart 1900. Heyse, Paul, Gesammelte Werke. Band 27 (Novellen, Band 13). Berlin 1899. Meissner, Alfred, Dichtungen. Band 4. Berlin 1884. Koschwitz, Ed., Anleitung zum Studium der französischen Philologie. Marburg 1897. Geschenk von Frau Philipp Abegg. Halévy, Ludovic, L'invasion. Souvenirs et récits. Paris 1872. Petrarca, Poetische Briefe. In Versen übersetzt von F. Friederichsdorf. Halle a. S. 1903. Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Bd. 17 bis 29. Berlin 1882-1903. Theater, Alt-englisches, Herausg. von Rob. Pröiss. Band 1 und 2. Leipzig 1879. Lagerlöf, Selma, Gösta Berling. Teil 1 und 2. Leipzig 1903. Hedenstierna, Alf. von, Allerlei Leute. Band 3 und 6. Leipzig 1888. Fortschritte der Physik im Jahre 1903. Jahrgang 59, Teil 1 und 2. Braunschweig 1904. Gandolle, Alphonse de, Der Ursprung der Kulturpflanzen. Leipzig 1904. Hoyer, Egb. von, Grundriss der mechanischen Technologie für Gewerbe- und Industrieschulen. Aufl. 3. Wiesbaden, C. W. Kreidel, 1897-1903. Eisenbahntechnik der Gegenwart. Herausg. von Blum etc. Band 2, Abschnitt 4 (Signal- und Sicherungsanlagen von Scholkmann). Wiesbaden, C. W. Kreidel, 1904. Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher u. Aerzte zu Cassel. Bd. 75, Teil 1 u. 2. Leipzig 1904. Zeitschrift für klinische Medizin, Bd. 48. Berlin 1903. Archiv für Gynaekologie, Bd. 72. Berlin 1904. Zeitschrift für Hygiene,

Bd. 46. Leipzig 1904. Tillmanns, H., Erysipelas, Stuttgart 1880. Geschenk von Frau Dr. Götz.

Bruns, Paul, Lehre von den Knochenbrüchen Stuttgart 1886. Geschenk von Frau Dr. Götz. Haeser, H., Uebersicht über die Geschichte der Chirurgie. Stuttgart 1879.

Dampfer-Fahrten.

Rhein-Dampfschiffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich morgens 10.35 bis Köln, 11.30 bis Coblenz. F 344 Billets und Auskunt in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. Telefon 2364.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann. Im Anschluss an die Wiesbadener Strafenbahn. Fahrplan ab 20. September 1904. Beste Gelegenheit nach Mainz.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9* 10* 11* 12* 1 2 3 4 5 6 7 8* An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 15 Minuten später.

Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9* 10* 11* 12* 1 2 3 4 5 6 7 8* An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 5 Minuten später.

* Nur Sonn- und Feiertags. Wochentags fahren die Boote bei starkem Regenwetter nicht. Extraboote für Gesellschaften. Abonnements. Frachtgüter 35 Pfg. per 100 Ko.

Hamburg-Amerika-Linie. F 344 (Passage-Bureau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10.) D. „Adria“ von Newyork nach Christiania, Copenhagen und Stettin, 27. Okt. Port of Ness passiert, 26. Okt. „Ambria“ auf der Ausreise nach Ostasien, 26. Okt. von Rotterdam. D. „Bolivia“ nach Neworleans, 27. Okt. 3 Uhr 30 Min. nachm. Dover passiert. D. „Calabria“ von Mittelbrasilien kommend, 26. Okt. 3 Uhr nachm. von Lissabon nach Hamburg. D. „Chernskia“ von Neworleans kommend, 26. Okt. 10 Uhr abends auf der Elbe. D. „Constantia“ von Westindien kommend, 26. Okt. 10 Uhr abends von Havre nach Hamburg. S.-D. „Deutschland“ 27. Okt. 9 Uhr morgens von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. D. „Eger“ 27. Okt. 2 Uhr nachm. in Singapore. D. „Graf Waldersee“ von Newyork kommend, 27. Okt. 12 Uhr 15 Min. mittags auf der Elbe. D. „Hercynia“ 26. Okt. von St. Thomas direkt nach Hamburg. D. „Hispania“ 26. Okt. in Havana. D. „Hoerde“ 27. Okt. in Narvik. Vergnügungsdampfer „Meteor“ nach dem Mittelmeer, 27. Okt. 9 Uhr 5 Min. abends von Dover. D. „Oxonian“ nach Montreal, 27. Okt. in Quebec. D. „Pallanza“ 27. Okt. 3 Uhr nachm. von Baltimore nach Hamburg. D. „Patagonia“ nach Nordbrasilien, 27. Okt. Quessant Creach passiert. D. „Patricia“ 27. Okt. 4 Uhr nachm. in Newyork. D. „Prinz August Wilhelm“ nach Havana und Mexico, 28. Okt. 1 Uhr morgens von Dover. D. „Prinz Eitel Friedrich“ 26. Okt. von Pernambuco. D. „Prinz Joachim“ 27. Okt. 2 Uhr morgens von Tampico. D. „Prinz Waldemar“ 27. Okt. von Santos nach Rio de Janeiro und Bahia. D. „Scandia“ auf der Heimreise von Ostasien, 26. Okt. 5 Uhr nachm. von Colombo. D. „Slavonia“ 27. Okt. in Yokohama.